



DR. MED. DOROTHEE STRUCK
Ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Naturheilverfahren

Moin!

Was geht ein urologisches Thema die Frauenärztin an?

Esmarchstrasse 1a • 24105 Kiel
T 0431 | 2 40 40 19 • F 0431 | 2 40 40 23
www.frauengesundheit-kiel.de

Harnwegsinfekte in der Gynäkologie

- Frauen sind gehäuft betroffen, auf Grund ihrer Anatomie: kurze Harnröhre, Nähe der Harnröhrenöffnung zum After
- Harnwegsinfekte gehen oft Hand in Hand mit Sex und Verhütung
- Schwangere sind bei Infekten des Urogenitaltraktes gefährdet, eine Frühgeburt zu haben
- Patientinnen kommen oft primär zu ihrer Frauenärztin, manche haben gar keinen Hausarzt
- Patientinnen kommen zur Vorsorge / Früherkennung und sprechen das Thema an bzw. fallen durch Routine-Urinkontrollen auf

Therapie von unkomplizierten Harnwegsinfektionen (HWI) –

Deutsche S3-Leitlinie empfiehlt primär eine antibiotische Therapie - **CAVE: Resistenzen!**

Ping-Pong zwischen Harnwegsinfekt und Candida-Scheidenpilz

- Viele Patientinnen lehnen Antibiotika-Einnahme ab aus Angst vor Folge-Erkrankungen wie Vaginalpilz
- Antibiotika schädigen die Lactobazillen-Flora und fördern weitere Infekte durch ein geschwächtes lokales Mikrobiom
- Zunehmende Resistenzentwicklung bei typischen Harnwegs-Infekt-Auslösern (Bakterien) gegen Antibiotika aber auch bei **Candida-Hefen** z. B. gegen Nystatin und Azole

**Unsere Patientinnen wollen
keine Antibiose!**

Und nehmen oft ein

wildes Sammelsurium!

Dabei gibt es hervorragende
pflanzliche Alternativen, die
sowohl in Studien als auch aus
der Erfahrung heraus wirken

Solidago virgaurea

Echte Goldrute: entzündungshemmend, antibakteriell **und** durchspülend



Solidago canadensis / gigantea

Große und Kanadische Goldrute: Diese Arten sind **nur** aquaretisch! Gut bei Harngrieß aber auch nicht mehr



**Welche Patientin kennt den Unterschied,
wenn es oft nicht mal der Apotheker weiß!**

Arzneitees sind super,

wenn die Qualität (nach DAB) stimmt!

Aber – gleichbleibende

*Wirkstoffkonzentration ist bei Tees nicht
immer gegeben...*

*kleiner Löffel, großer Löffel, Zieh-Zeit,
Lagerung des Arzneitees sachgerecht?*

Was sind Phytopharmaka?

Phytopharmaka sind **Arzneimittel**, die als arzneilich wirksame Stoffe Zubereitungen aus Pflanzenteilen in einer bestimmten galenischen Form (z.B. Tablette, Dragee, Kapsel oder Lösung) enthalten und die im Sinne einer naturwissenschaftlich orientierten Medizin eingesetzt werden.

Akuter bakterieller Harnwegsinfekt

Wirksame Phytopharmaka:

- **Wirksubstanzen: Isothiocyanate/ Senfölglycoside**
z. B. aus Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*) & Meerrettich (*Armoracia rusticana*)
– sowohl nach Studienlage als auch aus der Erfahrung gut wirksam
- bei anderen Pflanzen ist oft die wissenschaftliche Datenlage recht gut z. B. Bärentraubenblätter, die Anwendung in der täglichen Praxis bleibt aber vielfach hinter den Erwartungen zurück – **in vitro ist nicht gleich in vivo**

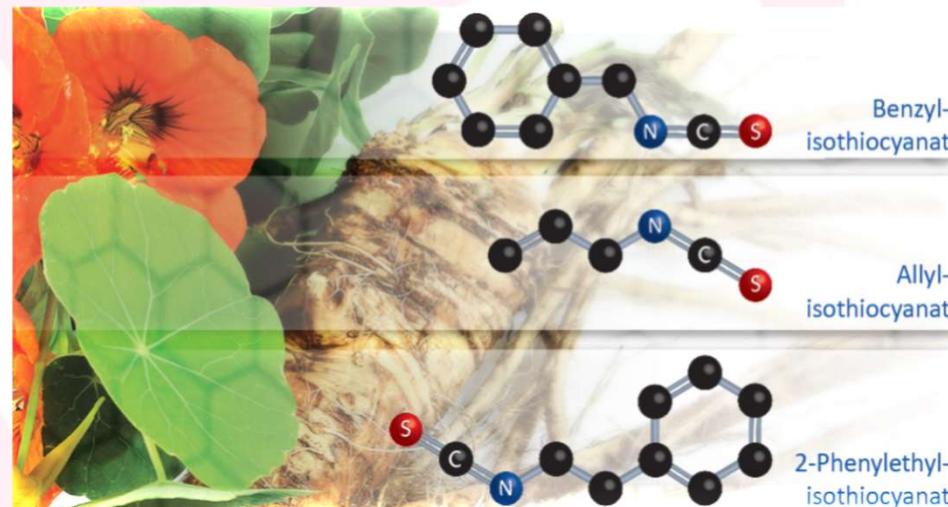
Kapuzinerkresse *Tropaeolum majus*

Meerrettich *Armoracia rusticana*

Wirksubstanzen: Isothiocyanate/ Senfölglycoside

→ wirksame Substanzen in Kapuzinerkresse und Meerrettich sind eindeutig definiert

- **Kapuzinerkresse:** Benzylisothiocyanat
- **Meerrettich:** 80-90% Allylisothiocyanat, bis zu 20% Phenylethylisothiocyanat



Kapuzinerkresse *Tropaeolum majus* ***Arzneipflanze des Jahres 2013***

**Isothiocyanate (ITC) in den Pflanzen als inaktive
Vorstufen = Prodrug (Glucosinolate) vorliegend**

Isothiocyanate - Pharmakologie

- **Isothiocyanate/Senfölglycoside:**
Naturstoffe mit breiter antibakterieller, antiviraler und antimykotischer Aktivität – zusätzlich antiphlogistischen Eigenschaften
- in den Pflanzen als inaktive Vorstufen (Glucosinolate) vorliegend, bis zur Metabolisierung in der Leber nicht antibiotisch wirksam! Ausscheidung der Wirksubstanzen über die Niere und das Epithel der Atemwege
- Daher keine Schädigung der Darmflora! Keine Probleme mit der Lactobacillen-Flora der Vagina!

Behandlungsansätze mit Heilpflanzen

- Zur Therapie von unkomplizierten Harnwegsinfekten stehen wirksame und evidenzbasierte Phytotherapeutika zur Verfügung
- In Pflanzen sind zahlreiche Stoffe zu finden die eine breite Aktivität gegenüber Bakterien und sogar Viren sowie Pilzen aufweisen - **bislang keine Beobachtung von Resistenzen** (Pflanzen sind Viel- bzw. Mehrstoff-gemische – dadurch wird Resistenzbildung behindert)
- Pflanzen können daneben auch antiphlogistische (entzündungshemmende) und schmerzlindernde Wirkungen aufweisen
- Häufig können durch gezielten Einsatz von pflanzlichen Alternativen auch die unerwünschten Wirkungen der klassischen Antibiotika vermieden werden
- Heilpflanzen-Extrakte können auch zur Prophylaxe verwendet werden oder bei Reizblase ohne bakteriellen Befund

Antibakterielle Aktivität von Pflanzenstoffen: Isothiocyanate

in vitro-Studien am Universitätsklinikum Freiburg, 2006 & 2013, zur antibakteriellen Aktivität



Staphylococcus aureus (MRSA)

400 mg Kapuzinerkresse
160 mg Meerrettich

Staphylococcus aureus (MRSA)

Kontrolle
 10^3 KBE

Neuer Freund? Honeymoon-Blase droht?

Pflanzenkombination auch zur
Langzeitprophylaxe über 8
Wochen

- **Tausendgüldenkraut:**
antiphlogistisch, analgetisch und
antipyretisch, diuretisch
- **Liebstockelwurzel:**
spasmolytisch, durchspülend,
desinfizierend,
- **Rosmarin:** hyperämisiert,
bakterizid, virustatisch,
spasmolytisch

Das Mikrobiom der Vagina ändert
sich mit neuem Partner...